

Jahresbericht 2019 der Jugendarbeit Landquart

1) Einleitung

Die Jugendarbeit Landquart schaut auf ein erfolgreiches und vielversprechendes Jahr zurück, denn es wurden wichtige Gleise für ihre strukturelle Weiterentwicklung und Auftragslage gelegt. Vor allem wurden personelle Ressourcen geschaffen, um den Anforderungen in der Jugendförderung weiter gerecht zu bleiben.

Der Gemeindevorstand bewilligte in der ersten Jahreshälfte einen Praxisausbildungsplatz von 50 Stellenprozenten. Die Stelle wurde im August 2019 mit Michel Lardelli besetzt. Mit ihm hat die Jugendarbeit Landquart eine männliche* Bezugsperson erhalten, die u.a. die gender*orientierte Arbeit mit Angeboten für Jungs* ergänzt.

Die Jugendlichen bewegten die Gemeinde und die Jugendarbeit Landquart ebenfalls. Die Politikgruppe, bestehend aus drei jungen Frauen, wurde im Kantonsratssaal zu St. Gallen von der Stiftung für Demokratie für ihr staatsbürgerliches Engagement ausgezeichnet. Die Frage, wie Jugendliche politische Anliegen in der Gemeinde einbringen können, geht die Jugendarbeit Landquart bis heute nach.

Landquart/St.Gallen

Auszeichnung für Politikgruppe der Jugendarbeit

Kürzlich hat die Stiftung für Demokratie (SfD) das staatsbürgerliche Engagement der Politikgruppe der Jugendarbeit Landquart mit dem «prix pour l'engagement citoyen» ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im St.Galler Kantonsratssaal statt. Der Preis ist mit 3000 Franken dotiert.

Im Jahre 1991 in Bern gegründet, setzt sich die Stiftung für Demokratie (SfD) für die Schaffung, Erhaltung und Weiterentwicklung der offenen Gesellschaft im In- und Ausland ein, insbesondere durch die Förderung sachbezogener Information als Voraussetzung demokratischer Willensbildung. Mit dem «prix pour l'engagement citoyen» möchte die Stiftung das staatsbürgerliche Engagement der Jugendlichen fördern: «So unterstützt die Stiftung mit Überzeugung Initiativen und Projekte, die zum Ziel haben, die politische Bildung der Jugendlichen zu fördern oder diese explizit in politische Prozesse und Debatten einzubinden.» In diesem Jahr geht der «prix pour l'engagement citoyen» an die Politikgruppe der Jugendarbeit Landquart. 2018 von sechs Oberstu-



Wiebke Schwing, Leiterin Jugendarbeit Landquart (links), und Maria Guccini von der Politikgruppe im geschichtsträchtigen Kantonsratssaal St.Gallen. Foto: M

konkret und tragen dazu bei, die Lebenssituation der Jugendlichen in der Gemeinde zu verbessern. Sie sorgen dafür, dass die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen von der Politik wahrgenommen

Mass an Eigeninitiative an den Tag und sind dabei, sich selbst ein Organ für die Mitsprache in der Gemeindepolitik zu schaffen, das auf ihre individuellen Interessen und Bedürfnisse zugeschnitten ist.»

Vorsteher des Bildungsausschusses, Stefan Kölliker, dankte der Politikgruppe der Jugendarbeit Landquart für ihre angereichte Mitarbeit und wünschte der Gruppe viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Anliegen.

Medienpräsenz in der Prättigauer & Herrschäftler, Juni 2020, Nr. 51

2) Basis

Freitagstreff

Der Freitagstreff wurde in der ersten Jahreshälfte mehrheitlich von Jungs* besucht. Mit dem Schuljahreswechsel erfuhr der Treff Rekordbesucher*innenzahlen von bis zu 45 Jugendlichen pro Treffabend. Seitdem ist die Zusammensetzung sehr heterogen (Vertretung diverser

Geschlechter*, Nationalitäten, Religionen etc.). Die durchschnittliche Besucher*innenanzahl lag bei ca. 30 Jugendlichen.

2019 hat das Team ein Handlungskonzept zur Gesundheitsförderung entwickelt und die Angebote der Jugendarbeit Landquart auf gesundheitsfördernde Aspekte analysiert. Das Konzept beinhaltet Massnahmen, die ab 2020 umgesetzt werden.

Saturday Night Sports

Die Offene Turnhalle wurde einmal pro Monat an einem Samstagabend durchgeführt. Das Angebot wurde ausschliesslich von Jungs* genutzt. Bisherige Bemühungen auch Mädchen* dafür zu begeistern, schlugen fehl. Das Saturday Night Sport wird durchschnittlich von 20 bis 25 Jugendlichen genutzt.

Projekte



Oberhalb von Alp Falsch

Im Rahmen der gender*orientierten Projektarbeit haben eine Gruppe von fünf 13jährigen Jungs* zwei Projekte geplant und organisiert. Im März luden sie alle Jungs* der Oberstufe zu einem Bubble Soccer Turnier in der

Turnhalle der Oberstufe ein. Motiviert durch diesen Erfolg nahmen sie sich der Herausforderung an, ein Jungs*lager für ein Wochenende auf der Alp Falsch in Hintervalzeina zu organisieren. Sie erstellten den Projektzeitplan, das Budget, holten Offerten ein, überlegten sich den Lagerablauf, gestalteten Flyer und verfassten den Anmeldetalon mit allen wesentlichen Informationen für die Eltern. Im September nahmen 12 Jungs* am Lager teil. Viele dieser Jungs* bewegen sich kaum in der Bergwelt. Allein die Tatsache, nachts absolute Dunkelheit zu erleben, war neu für sie. Daraus entstanden phantasievolle Versteckspiele, Gruselmomente und vor allem ausgelassene Freude.

Ein grosses Highlight für die Jugendlichen stellte der Abschlussball Ende Juni dar. 10 Jugendliche organisierten seit Herbst 2018 die legendäre Feier zu ihrem Schulabschluss im Forum Ried. Ganz im Sinne der „Prom-Nights“ glitzerten die jungen Frauen* in weiten Kleidern und die Männer* warteten in Anzug und Fliege auf. Fast die gesamte Oberstufe nahm an dem Abschlussball teil (insgesamt 181 Jugendliche).

Projekte	Zeitraum 2019	Anzahl Jugendliche	Lernfelder
<p>Politikgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Politische Anfrage (Postauto) – Info-Apéro für Gleichaltrige – Anfrage Juko zwecks Fussballtore 	<ul style="list-style-type: none"> Januar – April März März – April 	<ul style="list-style-type: none"> Organisation: 3 Organisation: 3 Teilnehmende: 7 Organisation: 2 	<ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen politischer Mittel Einflussnahme – Demokratisches Handeln – Konstruktives Problemverständnis – Politikgruppe stellt ihre Arbeit und Ziele vor – Mitgliedergewinnung – Neue Themen sammeln – Anliegen und Argumente formulieren – Konstruktives Problemverständnis – Anliegen gegenüber Erwachsenen argumentieren
<p>Mädchen*treff</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bowling in Chur 	<ul style="list-style-type: none"> Oktober 18 – Januar 19 	<ul style="list-style-type: none"> Organisation: 5 Teilnehmende: 12 	<ul style="list-style-type: none"> – Projektmanagement – Budgetplanung – Offerten einholen – Flyer gestalten – Werbung

Projekte	Zeitraum 2019	Anzahl Jugendliche	Lernfelder
<p>Mädchen*treff</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kinoabend – Abschlussgrill – Fotoshooting Dankeschön von der Jugendarbeit an die OK-Mädchen*. – Adventstreff 	<ul style="list-style-type: none"> Februar – Mai Februar – Juni Juni – November Oktober – Dezember 	<ul style="list-style-type: none"> Organisation: 5 Teilnehmende: 7 Organisation: 5 Teilnehmende: 10 Teilnehmende: 5 Organisation: 5 Teilnehmende: 11 	<ul style="list-style-type: none"> – Projektgruppe vor Erwachsenen und Gleichaltrigem präsentieren – Mädchen*treff Jüngeren übergeben – Jüngere in Projektarbeit einführen (Peer-Education)
<p>Jungs*treff</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bubble Soccer – Graffitiworkshop – Alp Falsch 	<ul style="list-style-type: none"> November – März März – Mai März – September 	<ul style="list-style-type: none"> Organisation: 5 Teilnehmende: 30 Organisation und Teilnehmende: 4 Organisation: 5 Teilnehmende: 12 	<ul style="list-style-type: none"> – Projektmanagement – Budgetplanung – Offerten einholen – Flyer gestalten – Werbung – Projektgruppe vor Erwachsenen und Gleichaltrigem präsentieren – Teamwork – Kreatives Arbeiten
<p>Abschlussball</p>	<p>Oktober 18 – Juni 19</p>	<p>Organisation: 10 Teilnehmende: 181</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Projektmanagement – Budgetplanung – Offerten einholen – Flyer gestalten – Werbung – Projektgruppe vor Erwachsenen und Gleichaltrigem präsentieren – Teamwork

Projekte	Zeitraum 2019	Anzahl Jugendliche	Lernfelder
Europaparkfahrt nach Rust (D)	Januar – Mai	Organisation: 2 Teilnehmende: 106	<ul style="list-style-type: none"> – Projektmanagement – Budgetplanung – Offerten einholen – Flyer gestalten – Werbung – Projektgruppe vor Erwachsenen und Gleichaltrigem präsentieren – Teamwork



181 Ballone und 181 Wünsche flogen beim Abschlussball 2019 der Zukunft entgegen.

Mobile Jugendarbeit

Im Auftrag der Gemeinde nahm die Jugendarbeit Landquart in der zweiten Jahreshälfte ihre mobile Arbeit am Schulhaus in Igis auf. Vor allem in der Nacht entstanden Lärmstörungen durch unbekannte Gruppierungen, die sich dort aufhielten. Die Berichte der Mobilien Jugendarbeit schafften Entscheidungsgrundlagen für die Gemeinde. Ausserdem nahm die Jugendarbeit Kontakt zur Anwohnerschaft auf und vermittelte dort zwischen jugendlichen Bedürfnissen und öffentlichem Interesse.

Beratung

Die Jugendarbeit Landquart trifft Jugendliche in ihrem Alltag und in ihrer Lebenswelt an. Die niederschweligen Begegnungen nutzen Jugendliche auch dafür, persönliche Anliegen, Fragen zur Lebensbewältigung anzusprechen. Folgende Themen wurden 2019 in Rahmen von informellen Beratungen besprochen:

- Scheidung der Eltern
- Streit zwischen Gleichaltrigen
- Belastende familiäre Situationen
- Alkohol- und Drogenkonsum sowie Drogenhandel
- Fragen zur Sexualität und sexuellen Gesundheit

3) Vernetzung

Diverse Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen haben 2019 spannende Projekte ergeben. Die Jugendarbeit Landquart legt Wert auf die Zusammenarbeit mit Akteur*innen in der Jungendförderung sowohl in der Gemeinde wie über die Gemeindegrenzen hinaus. Gesundheitsförderung und Prävention sind wirksamer und erfolgreicher, wenn involvierte Organisationen an gemeinsamen Zielen arbeiten.

Jugendsession

Die Jugendarbeit Landquart wurde im April zur Jugendsession Graubünden als Expertin für Jugendpartizipation eingeladen. Zusammen mit Samuel Gilgen (jugend.gr) und Anne Margreth Holzinger-Loretz (Grossrätin) wurden Inputs zur Jugendpartizipation eingebracht und die gegenwärtige Situation im Kanton der Session mit den Jugendlichen diskutiert.

Landquarter Mäss

Ein stimmiger Einsatz für die alkoholfreie Cocktailbar und dem jugendlichen Barteam ergab sich an der Landquarter Mäss im Oktober. Ein sympathischer Anlass mit einem aufgestellten Organisationskomitee und grosszügigem Standplatz erlaubte es, neben der Bar eine Spielecke mit Uno, Mikado und einem Tipp-Kick-Fussballspiel einzurichten. Für Gross und Klein, Alt und Jung boten sich damit kurzweilige Pausen und Begegnungsmöglichkeiten.



Barerlebnis an der Landquarter Mäss: Jung und Alt waren willkommen, Spiel und Spass garantiert.

Ökumenischer Jugendgottesdienst

Unter dem Titel «Staying Alive – Ist die Kirche tot?» organisierte die evangelisch-reformierte Kirche und die katholische Kirche in Kooperation mit der Jugendarbeit Landquart einen

ökumenischen Jugendgottesdienst. Im Anschluss des Gottesdienstes öffnete die Jugendarbeit ihre Türen für die Teilnehmenden für einen besinnlichen Ausklang mit einem Spaghettiplausch. Erstmals arbeiteten Jugendarbeit und Kirchen auch operativ zusammen. Die Zusammenarbeit sowohl an der Basis als auch in der Jugendkommission stösst auf grosse Zustimmung aller Entscheidungsträger*innen.

Weitere Kooperationen

Die Jugendarbeit Landquart hat mit vielen Fachpersonen, Behördenmitgliedern und Vereinsmitgliedern zusammengearbeitet. An dieser Stelle sei grosser Dank ausgesprochen: dem Gemeindevorstand Landquart, der Jugendkommission Landquart sowie den beiden Kirchgemeinden, der Oberstufe Ried, Tobias Rettich (Schulsozialarbeit und Grossrat), Flavia Aebli (Jugendsessionsmitglied), Percy Wiedemann (Graffiti-Künstler), Steffi Blochwitz und Team (nordlichtphotos), der Kantonspolizei und Securitas, dem Netzwerk von jugend.gr, Carmen Uehli (Anlaufstelle für Altersfragen Landquart), Cornelius Räber (Gemeindeblatt

„Forum“, Kulturverein Landquart), Helena Coiro (Ferienpass Landquart), Samuel Gilgen und Chantal Bleiker von jugend.gr, Forum Ried, Peter Kuenz und Team (Werkhof Landquart), Ladina und Beat Bachmann (beba.it), Brassler AG Zizers, FC Untervaz, Gemeinde Trimmis, Claudio Eugster, Postauto AG und Käppeli Logistik.

4) Geschäftsstelle

Team

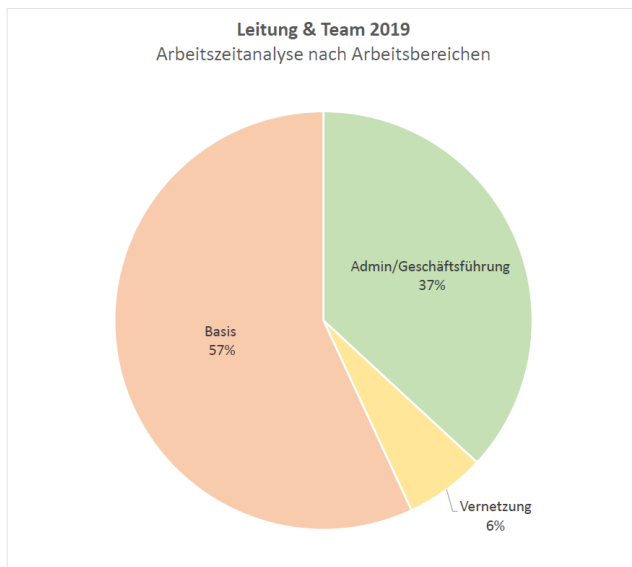
Die Jugendarbeit Landquart dankt seinem Team für die wertvolle Arbeit, das beherrzte Engagement und die wichtigen Beiträge und Inputs, um für die Jugendlichen bedürfnisgerechte Angebote zu schaffen. Die konstante Teamzusammensetzung spiegelte sich wie Jahre zuvor auch 2019 in der Quantität und Qualität der Angebote der Jugendarbeit Landquart wider. Herzlichen Dank an:

- Judita Arenas/ Teammitglied seit 2011
- Silja Aggeler/ Teammitglied seit 2014
- Armina Alukic/ Teammitglied seit 2015
- Riccarda Pieth/ Teammitglied seit 2017
- Jessica Coray/ Teammitglied seit 2018
- Michel Lardelli/ Teammitglied seit 2019

Ausserdem hat 2019 Hubert Gadiant, Gemeindevorsteher und zuständige Ressortleiter der Jugendarbeit Landquart, demissioniert. Auch ihm sei für seine jahrelange Unterstützung und Treue gedankt. Im Herbst hat Martin Heim sein Amt übernommen. Herzlich willkommen!

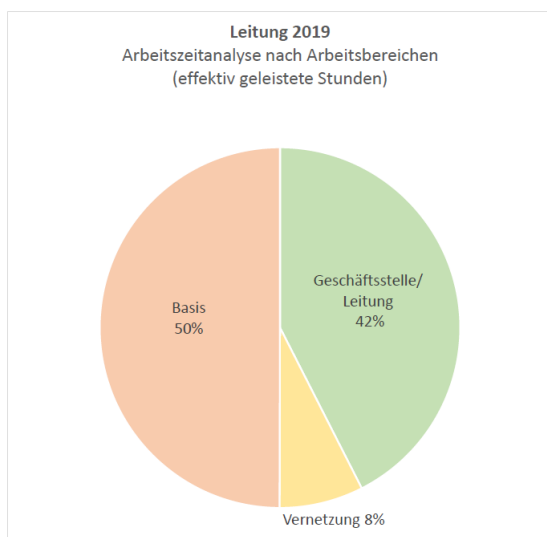
Zeitanalyse

Im Vergleich zum Vorjahr blieb das Verhältnis der Arbeitsbereiche etwa gleich. Knapp 60% der Arbeitszeit wurde für die Basisarbeit (Treff, Saturday Night Sports, Projekte, Mobile Jugendarbeit und Beratungen) genutzt. Ein Drittel der Arbeit machten Leitungstätigkeiten (Teamführung, Finanzen, Qualitätsmanagement, Administration etc.) und Vernetzungsarbeit aus.



Admin/Geschäftsleitung	858:50
Vernetzung	144:45
Basis	1325:55

Die Zeitverteilung der Aufgabenbereiche „Basis“ (50%), „Vernetzung“ (8%) und „Geschäftsstelle“ (42%) sind auch auf Ebene der Leitungstätigkeit zum Vorjahr gleichgeblieben. Allerdings nahm 2019 die Personalführung zu. Während 2018 die Führungsaufgaben 10% der Geschäftsstellenaufgaben beinhalteten, waren es 2019 bereits 22%, inklusive Praxisausbildung sogar 30%. Erklärung dafür bietet der Stellenausbau für den Praxisausbildungsplatz. Damit einher gingen auch Abklärungs- und Steuerungsprozesse mit dem Team.



Geschäftsstelle Leitung	536:00	100.0%
Leitung, Admin	172:30	32.2%
Personal	118:15	22.1%
Praxisausbildung Praktikant	42:00	7.8%
ÖA/PR	16:45	3.1%
Qualitätsicherung	85:45	16.0%
Weiterbildung	17:45	3.3%
Konzept Gesundheitsförderer	23:15	4.3%
Reinigung/Unterhalt	59:45	11.1%

Vernetzung	95:00	100.0%
------------	-------	--------

Basis	630:00	100.0%
Treff/SNS/Social Media	121:45	19.3%
Jungsarbeit	98:15	15.6%
Mädchenarbeit	62:45	10.0%
Politikgruppe	54:45	8.7%
Abschlussball 2019	129:00	20.5%
Europapark	38:00	6.0%
Graffiti	23:00	3.7%
Natelkurs	12:45	2.0%
Krimi-Dinner	12:15	1.9%
Landquarter Mäss	26:45	4.2%
Mobile Jugendarbeit	12:30	2.0%
Igiser Dorrfest	3:30	0.6%
Sexualpäd. Workshops	4:00	0.6%
Ökum. Jugendgottesdienst	13:30	2.1%
Beratungen	17:15	2.7%